

Niederschrift

Gremium	Sitzung - EGA/003/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Energieausschuss	Mittwoch, 17.03.2004		16:30Uhr	17:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Vorbereitung der Sitzung am 21.04.2004 bei der SWM
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Martin Hoffmann

CDU

Stadtrat Hubert Salzborn

SPD

Stadtrat Hans-Jürgen Becker

PDS

Stadtrat Prof. Dr. Reinhold Krampitz

Stadtrat Walter Meinecke

B90/Grüne

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Rudolf Evers

Herr Axel Schaefer

Sachkundiger Einwohner Wolfgang Zembrod

Verwaltung

Beigeordneter Holger Platz

Frau Diana Grünert

CDU

Stadtrat Hans-Eckard Bartnik

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Wähnelt kritisiert die vorliegende Tagesordnung. Aus seiner Sicht hätte die Abstimmung über die Inhalte der kommenden Sitzung auch auf andere Weise erfolgen können. Der Ausschussvorsitzende erklärt, Ziel der Sitzung sei die Formulierung von Fragen, die der SWM im Vorfeld der Aprilsitzung übermittelt werden.

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Abstimmung der Niederschrift: 5-0-1

4. Vorbereitung der Sitzung am 21.04.2004 bei der SWM

Der Ausschussvorsitzende stellt das Angebot Herrn Kempmanns vor. Der Ausschuss könne sich am 21.04.04 um 16:30 Uhr zunächst in Rothensee zur Besichtigung des MHKW treffen. Hierfür müsse ca. eine Stunde eingeplant werden. Der öffentliche Teil der Sitzung werde dann ab 18:00 Uhr im Verwaltungsgebäude Am Alten Theater durchgeführt.

Herr Stadtrat Hoffmann regt an, die Fahrt nach Rothensee und zurück in die Stadt untereinander abzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende fordert die Ausschussmitglieder zur Benennung von Themen auf, die durch die SWM zur Aprilsitzung aufbereitet werden sollten.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Krampitz bittet um Informationen zur Erstellung eines Konzeptes für Wärmeangebote an Investoren durch die SWM. Hintergrund sei der Bau eigener Wärmeerzeugungsanlagen durch neu entstehende Industrie- und Gewerbeanlagen. In diesem Zusammenhang solle auch dargestellt werden, wie vermieden wird, dass Wärme in die Erde

geleitet wird. Außerdem interessiere ihn die tatsächliche Verkehrsbelastung durch den Anlieferverkehr.

Herr Stadtrat Meinecke erinnert an Aussagen zur Umweltbelastung, die im Zuge der Planung gemacht worden seien. Diese sollten im Hinblick auf den erhöhten Umsatz der Anlage überarbeitet werden. Für ihn sei zudem nicht nachvollziehbar, dass ein Wärmeüberschuss über Kühltürme geleitet werde, statt Strom zu erzeugen.

Herr Stadtrat Salzborn bittet die SWM um Informationen, in wie weit die Anlage z.B. auch für die Entsorgung von Klärschlamm genutzt werden könne.

Herr Stadtrat Wähnelt bittet darum möglichst bereits mit der Einladung zur Aprilsitzung die genaue Gesamtenergiebilanz entsprechend dem aktuellen Müllaufkommen auszureichen.

Herr Zembrod fragt nach der Preisentwicklung für Fernwärme.

Herr Stadtrat Becker hält es mit Blick auf marktwirtschaftliche Aspekte für problematisch ein Konzept zur Wärmeabnahme durch sich ansiedelnde Gewerbe und Industrie umzusetzen.

Herr Stadtrat Meinecke bittet um Informationen zum gegenwärtigen Stand der SWM, einschließlich einer Prognose.

Der Ausschussvorsitzende fasst die bisherigen Wortmeldungen zusammen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Krampitz macht darauf aufmerksam, dass insbesondere energiepolitisch weit im Voraus gedacht werden müsse. Aus seiner Sicht sei zudem der Stadtrat im Rahmen seiner verbliebenen Handlungsmöglichkeiten gefragt. Die Erhöhung der Umsatzmenge des MHKW von 150 T t auf 300 T t und vielleicht sogar auf 600 T t sei durch den Stadtrat nicht mehr korrigierbar. Daher müsse eine Einflussnahme zumindest auf den Preis erfolgen. Herr Stadtrat Prof. Dr. Krampitz weist darauf hin, dass nicht nur Fragen gestellt werden sollten, sondern auch Schlussfolgerungen gezogen werden müssten. So seien die SWM im Zuge der Liberalisierung des Strommarktes froh gewesen kein eigenes Kraftwerk zu betreiben - wie gestalte sich dieses nach der Errichtung des MHKW? Zu hinterfragen sei außerdem, wohin die nicht verbrennbare Masse von üblicherweise ca. 40 % (also 250 T t) verbracht werden solle. Auch solle darüber nachgedacht werden, wie die Stadt tätig werden könne (z.B. durch Moderation von Herrn Dr. Puchta in Richtung potentieller Investoren) um den Wärmeabsatz zu optimieren.

Herr Evers fordert die SWM auf auch über die Gesamtbilanz des Wärmehaushaltes zu informieren.

Herr Stadtrat Salzborn bittet um Aussagen, wie sich die Anlage auf die Entschädigungszahlungen, die auf Grund des Verzichts auf ein eigenes Kraftwerk gezahlt wurden, auswirke.

Herr Stadtrat Wähnelt bitte um eine Zusammenstellung, wie sich an anderen MHKWs Gewerbe und Industrie angesiedelt habe.

Unabhängig von den bereits geschlossenen Verträgen fordert Herr Stadtrat Prof. Dr. Krampitz auf, Wirtschaftlichkeit nicht über Gebührenerhöhung anzustreben.

Herr Platz bittet um eine Einordnung der Magdeburger Preise in die aktuelle Preislandschaft.

Herr Salzborn reißt die Thematik Kälte aus Wärme zur Sicherung von Wärmeabsatz im Sommer an.

Der Ausschussvorsitzende sichert die Zusammenstellung der aufgeworfenen Fragen und die Weiterleitung an die SWM zu.

Herr Stadtrat Wähnelt bittet für die nächsten Sitzungen um Aussagen zum Ergebnis der Übertragung der Wärmeanlagen. Eine Einschätzung solle sowohl durch KGm als auch durch SWM getroffen werden. Der Ausschussvorsitzende kündigt dieses Thema für die Maisitzung an.

Herr Platz informiert darüber, dass in der Aprilsitzung mit der Drucksache Maßnahmeplan Klimaschutz 2004 zu rechnen sei.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung. Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Martin Hoffmann
Vorsitzende/r

Diana Grünert
Schriftführer/in